



Auftragsbekanntmachung (Formular 412)

Vergabebezeichnung: Instandsetzung von 11.350 lfdm Forstwegen
Vergabenummer: LVL 025/2019

1. Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung

2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Landesverband Lippe
Pyrmonter Straße 10, 32805 Horn-Bad Meinberg
Kontaktstelle Zentrale Vergabestelle, Frau Rohde
Telefon-Nummer 05234-20682-0
Telefax-Nummer 05234-20682-66
E-Mail-Adresse m.rohde@landesverband-lippe.de
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer DE 125655284

3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

wie Ziffer 2

4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

wie Ziffer 2

5. Form der Angebote

Die Ausschreibung teilt sich auf 2 Lose („Hurn“ und „Leistruper Wald“) auf.
Zur Abgabe zugelassen sind die beigefügten „Angebotsvordrucke“ oder entsprechende „Eigenangebote auf Einreicherformular/en“. Dabei ist neben den Preisangaben auch die Materialherkunft anzugeben.
Zugelassen sind nur Angebote in Schriftform mit Originalunterschrift. Einreichung auf dem Postweg.

6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Grundinstandsetzung von Forstwegen inklusive Materiallieferung und streckenweiser Herstellung des Lichtraumprofils gemäß beigefügter Leistungsbeschreibung auf einer Gesamtfläche von 11.350 lfdm.

Die Arbeiten sollen an zwei Forstorten in unserem Forstrevier Barntrup durchgeführt werden:

Forstort „Hurn“ (Nähe 32825 Blomberg)

ca. 5.090 lfdm

Forstort „Leistruper Wald“ (32760 Detmold-Diestelbruch)

ca. 6.260 lfdm

Die Arbeitsbereiche sind auf beigefügten Karten detailliert eingezeichnet.

7. ggf. Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen.



8. Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Die Fertigstellung (incl. Abrechnung) soll bis zum 30.10.2019 erfolgt sein.

9. Bezeichnung der Stelle, die die Vergabeunterlagen und die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes abgibt

s. Punkt 2.

10. Ende der Angebotsfrist

18.09.2019, 23:59 Uhr

11. Ende der Bindefrist des/der Angebote/s

31.12.2019

12. Ende der Frist für Bieteranfragen

13.09.2019; 23:59 Uhr.

13. Höhe etwaiger geforderter Sicherheitsleistungen

Keine.

14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

Mit Einreichung eines oder mehrerer Angebote erkennt der Bieter alle Vorgaben

- der v.g. „Auftragsbekanntmachung“,
- der beigelegten „Leistungsbeschreibung“,
- Hinweise zur Form der Einreichung von Angeboten (Formular 312/322)
- Anerkennung der DSGVO (Formular 312a/322a)
- der „Bewerbungs- und Vergabebedingungen des Landes NRW (Formular 511),
- der Vertragsbedingungen des Landes NRW in ihrer jeweils gültigen Fassung (Formular 512),
- besondere Vertragsbedingungen des Landes NRW zur Einhaltung des Traiftreue- u. Vergabegesetzes NRW (Formular 513)
- Eigenerklärung (Formular 521)
- des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW in seiner gültigen Fassung mit den dazu gehörigen Besonderen Vertragsbedingungen zu Tariftreue und Mindestlohn (Formular 522)

an.

Der Bewerber garantiert, dass er für die von ihm eingesetzten Arbeitskräfte die gesetzlich vorgeschriebenen Steuern und Abgaben sowie die entsprechenden Sozialversicherungsbeiträge ordnungsgemäß berechnet und abführt. Außerdem hält er die für seinen Bereich gültigen tariflichen Vorgaben ein. Diese Verpflichtung umfasst auch eventuell von ihm eingesetzte Subunternehmer.

Die AGB des Auftragnehmers werden nicht automatisch Vertragsbestandteil.



15. Mit dem/den Angebot/en vorzulegende/n Unterlagen zur Beurteilung der Eignung

Dazu wird auf Punkt 22 „Sonstiges“ (weiter unten) verwiesen.

16. Angabe der Zuschlagskriterien

Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß nachfolgender Kriterien.

Zuschlagsrelevante Kriterien:

Nr Name

- 1 Maßtechnische Vorgaben (gem Leistungsverzeichnis)
- 2 Preis
- 3 Liefertermin

Es werden grundsätzlich nur Angebote bezuschlagt, die inhaltlich voll den Anforderungen des Auftraggebers genügen. Das heißt, die Leistung stimmt in Art und Weise vollständig mit unserer Anforderung überein. Sollte kein Angebot eingehen, das inhaltlich vollständig mit den Anforderungen übereinstimmt, wird die Vergabe aufgehoben. Das gilt für das Gesamt- als auch für Teilloangebote.

17. Bestbieterprinzip nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW (TVgG NRW)

Die nach dem TVgG NRW erforderlichen Nachweise und Erklärungen müssen nach Aufforderung des Auftraggebers innerhalb einer von ihm festzulegenden Frist (3 bis 5 Werktage) vorgelegt werden; sofern sie nicht bereits mit dem Angebot eingereicht wurden. Nähere Informationen sind in den Vergabeunterlagen enthalten.

18. Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und Blindenwerkstätten

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt.

Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen

Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.

19. Zahlungsbedingungen

Die Zahlbarmachung der gelieferten Ware erfolgt durch den Auftraggeber unter Berücksichtigung der beidseits verbindlichen „Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (UVgO) sowie die „Vertragsbedingungen des Landes NRW“ in ihrer jeweils gültigen Fassung.

20. Rechnungsstellung

Der Auftragnehmer stellt die Rechnungen jeweils nach ordnungsgemäßer Leistungserbringung und nach erfolgter Auftragsabnahme durch den Auftraggeber. Dabei sind die Vorgaben der Ausschreibung sowie die allgemeinen Vertragsbedingungen zu beachten.



21 Anerkennungen

Der Bewerber garantiert, dass er für die von ihm eingesetzten Arbeitskräfte die gesetzlich vorgeschriebenen Steuern und Abgaben sowie die entsprechenden Sozialversicherungsbeiträge ordnungsgemäß berechnet und abführt. Außerdem hält er die für seinen Bereich gültigen tariflichen Vorgaben ein. Diese Verpflichtung umfasst auch eventuell von ihm eingesetzte Subunternehmer.

Die AGB des Auftragnehmers werden nicht automatisch Vertragsbestandteil.

22. Sonstiges/Zusammenfassung

Bitte beachten Sie, dass für die Abgabe eines Angebotes nur folgende Dokumente erforderlich sind:

- Angebotsvordruck oder Eigenangebot mit Originalunterschrift/en
- Formular 521, Ausschlussgründe
- Formular 522, Verpflichtungserklärung zum Tariftreue- und Vergabegesetz
- Formular 526, Eigenerklärung Scientology
- Formular 531, Bietergemeinschaftserklärung (ggfs.)
- Formular 532, Erklärung Unteraufträge (ggfs.)
- Formular 533, Verpflichtungserklärung Unteraufträge (ggfs.)
- Formular , Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit
- Formular , Eigenerklärung zu Interessenkonflikten

Wie bereits erwähnt, müssen Angebote mit Originalunterschrift in einen verschlossenen Briefumschlag mit dem beiliegenden Angebotskennzettel (Formular 323) versehen sein und bis zum 18.09.2019, 23.59 Uhr, bei uns eingehen. Angebote per Mail oder Fax sind unzulässig

Eventuell fehlende Eigenerklärungen werden nur vom Bestbieter benötigt und werden –im Zuschlagsfall- von hier aus nachgefordert.